



## **Informationsblatt für Patienten**

### **Abtragung von Polypen im Darm (Polypektomie)**

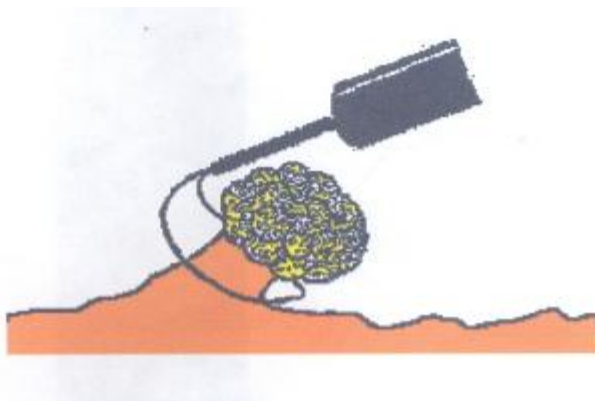
**Wann wird eine Polypenabtragung gemacht?**

Eine Polypenabtragung ist notwendig, wenn bei einer Darmspiegelung eine Geschwulst (Polyp) entdeckt worden ist. Polypen müssen entfernt und untersucht werden, da sie Vorstadien von Krebs sind. So wird eine Heilung zu einem frühen Zeitpunkt möglich.

**Wie wird die Polypenabtragung durchgeführt?**

Bei einer Koloskopie wird der Polyp mit einer Schlinge am Stiel gefasst, elektrisch und mit Hitze von der Darminnenwand abgeschnitten, geborgen und zur feingeweblichen Untersuchung eingeschickt.

In einem Untersuchungsgang können mehrere Polypen abgetragen werden.



**Bereitet die Polypenabtragung Schmerzen?**

Nein, die Polypenabtragung selbst ist schmerzfrei. Manche Patienten empfinden dagegen die Darmspiegelung als unangenehm, bisweilen auch als schmerzhaft.

Sie erhalten daher vor der Untersuchung ein Medikament zur Beruhigung bzw. zur Schmerzvorbereitung und zur Ruhigstellung des Darms.

**Können Komplikationen auftreten?**

Kleine Blutabsonderungen sind normal. In seltenen Fällen kann es an der Abtragungsstelle zu stärkeren Nachblutungen kommen. In diesem Falle oder bei stark zunehmenden Bauchschmerzen (es dauert Manchmal 1-2 Tage, bis die Luft aus dem Darm entwichen ist), informieren Sie bitte den untersuchenden Arzt umgehend. Falls er nicht erreichbar sein sollte, setzen Sie sich mit einem anderen Arzt in Verbindung um z.B. eine Perforation auszuschließen.